

Kemmler

Kalk-Zement-Putz

Technisches Merkblatt

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1.
 Kalk-Zementputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Einsatzgebiete / Anwendungsbereich

Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände. Zum Verputzen von Mauerwerk aller Art (siehe Rückseite), raugeschaltem Beton usw. Uneingeschränkt im Innen-, Außen- und Feuchtbereich als Unter- und Oberputz einsetzbar. Als Unterputz zur Aufnahme von Bekleidungen (Fliesen) und mineralischen oder kunststoffgebundenen Oberputzen geeignet.

Inhaltsstoffe

Sand, Zement, Weißkalk (Baukalk) und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

Reinmineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger, gut filzbarer und wasserabweisender Kalk-Zementputzmörtel. Gutes Wasserrückhaltevermögen und gute Untergrundhaftung. Kompakter Aufbau, ohne Leichtzuschlagstoffe – somit ein idealer Fliesenuntergrund und speziell für Bäder und WC's geeignet. Nach Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoß- und kratzfest.

Technische Daten

Mörtelgruppe:	P II nach DIN V 18550
Festigkeit:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 CS II gemäß DIN EN 998-1
Körnung:	0 – 1,2 mm
Druckfestigkeit:	1,5 – 5,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat} :	≤ 0,82 W/(mK) (für P = 50 %)
(Tabellenwert nach EN 1745):	≤ 0,89 W/(mK) (für P = 90 %)
μ-Wert:	≤ 25
Wasserbedarf:	8 – 9 l/Sack = 230 – 255 l/t
Ergiebigkeit:	ca. 21 l/Sack
Materialverbrauch:	ca. 1,4 kg/m ² /mm
Mindestschichtdicke:	als Unterputz 10 mm, als Oberputz 3 mm (innen) als Unterputz 15 mm, als Oberputz 3 mm (außen)
Wasseraufnahme:	W 2 (DIN EN 998-1)
Brandverhalten:	A1
TVOC 3d:	< 300 µg/m ³
Formaldehyd 3d:	< 24 µg/m ³

Kemmler Kalk-Zement-Putz

Verpackung / Gebindegröße / Maße

Papiersäcke, Sackinhalt 30 kg (35 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

Anwendung

Untergrundvorbehandlung /-vorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler vorbehandeln. Stark saugende Untergründe ggf. mit einer Aufbrennsperre grundieren oder den Unterputz zweischichtig, nass in nass, auftragen.

Leichtmauerwerk mit einer Wärmeleitfähigkeit kleiner $0,13 \text{ W/(mK)}$ ist im Außenbereich mit Leichtputz LW gemäß DIN EN 998-1 zu verputzen. Im Sockelbereich spezielle Sockelputze (z. B. Kemmler Zement-Sockel-Putz) einsetzen.

Verarbeitung

Kemmler Kalk-Zement-Putz kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung. Eine automatische Putzversorgung bis an die Wand wird durch den Einsatz von Silo- und Fördersystemen für Feinputzmaschinen oder eine Silomischstation in Verbindung mit leistungsfähigen Mörtelpumpen ermöglicht. Anmischen nur mit sauberem Wasser, ohne sonstige Zusätze.

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten. Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete, rostfreie Profile anzuwenden und mit geeignetem Ansetzmörtel (kein Gips!) zu versetzen.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter $+ 5 \text{ °C}$ und über $+ 30 \text{ °C}$ Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Merkblatt „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN V 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Kemmler Kalk-Zement-Putz

Schichtdicke

Die Mindestputzdicke beträgt bei Verarbeitung als Unterputz (Außenputz) 15 mm, bei der Verwendung als Oberputz 3 mm. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftragen der nächsten Lage einzuhalten ist (vorherige Lage gut aufrauen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig! Bei stark saugendem Untergrund ist die Unterputzlagezweischichtig – nass in nass – aufzutragen. Wird vor dem Auftrag von Kemmler Kalk-Zement-Putz ein Ausgleichsputz aufgebracht, muss dieser eine auf das Putzsystem abgestimmte, ausreichende Festigkeit besitzen.

Nach dem Auftrag von Kemmler Kalk-Zement-Putz mit der Kartätsche planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht Verreiben oder Filzen oder mit dem Gitterrabort für die nachträgliche Beschichtung mit Edelputzen oder Keramik aufrauen.

Werkzeugreinigung

Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Hinweis

Hinweis

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise:	H315:	Verursacht Hautreizungen.
	H318:	Verursacht schwere Augenschäden.
Sicherheitshinweise:	P102:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	P280:	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
	P305 + P351 + P338 + P310:	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
	P302 + P352 + P332 + P313:	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P362:	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Bei sachgerechter, trockener Lagerung für mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm.

Kemmler Kalk-Zement-Putz

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Produkt-Code

3005150028